

Internationaler Fachaustausch

BI-International setzt neue Schwerpunkte

Seit nun schon fast zehn Jahren ist die Förderung von Innovation im Bibliotheksbereich durch internationale Begegnung die Aufgabe von BI-International (BI). Die ständige Kommission der Bundesvereinigung deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände (BID) koordiniert und organisiert den internationalen Fachaustausch und vertritt somit den institutionalisierten internationalen Aspekt der BID. Ihre Vertreter sind die Mitglieder des Dachverbandes BID.

Fachaufenthalte, Studienreisen und internationale Kongressteilnahmen werden gefördert. Durch ein relativ unaufwendiges Bewerbungsverfahren über Online-Antragsformulare wird deutschen wie ausländischen Bibliothekskollegen der Auslands- beziehungsweise Deutschlandaufenthalt finanziell erleichtert. Im vergangenen Jahr erhielten neun Kollegen aus verschiedensten Ländern wie unter anderem Pakistan, den USA und Ägypten einen Reistekostenzuschuss und hatten die Möglichkeit, dank der Aufnahmebereitschaft in deutschen Bibliotheken ihre Kenntnisse und Kontakte zu erweitern.

Individuelle Fachaufenthalte deutscher Kollegen in Spanien, Großbritannien, Portugal und gar Guatemala wurden im letzten Jahr ebenso gefördert wie Praktika im Ausland von Referendaren und die Teilnahme von Studenten an der BOBCATSS-Konferenz. Studienreisen führten deutsche Bibliothekarsgruppen unter anderem nach Österreich, Kanada, Dänemark und in die Niederlande. Mehr als 25 deutsche IFLA-Aktive erhielten einen Zuschuss für ihre Teilnahme am IFLA-Weltkongress in Québec, Kanada.

Neue Wege in der Fördermittelvergabe

Ab 2009 will BI-International neben diesen bewährten Förderungen auch neue Wege gehen. Stärker als bisher wird BI-International selbst Förder- und Stipendienprogramme ausschreiben, um gezielter Kolleginnen und Kollegen zu fördern, die thematische Entwicklungen und Innovationen durch Auslandserfahrung in deutsche Bibliotheken einbringen. Die Fördermittel, die über das Goethe-Institut vom Auswärtigen Amt und über die Deutsche Nationalbibliothek vom Beauf-

tragten für Kultur und Medien (BKM) zur Verfügung stehen, sollen somit strategischer eingesetzt werden und eine thematisch definierte Verwendung finden. Details zu den Programmen und Ausschreibungen werden derzeit von einer Arbeitsgruppe vorbereitet.

Das Programm »Librarians in Residence« (siehe Seite 110), das das Goethe-Institut New York im vergangenen Jahr mit Unterstützung durch BI-International begonnen hat, ist hier ein viel versprechender Anfang. Das Programm soll 2009 in die zweite Runde gehen, diesmal zum Thema »Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit für Bibliotheken«, sodass auch in diesem Jahr wieder zwei deutsche

Da eine starke deutsche Mitarbeit in internationalen Fachgremien für die Entwicklung des deutschen Bibliothekssystems von Bedeutung ist, sollen international aktive deutsche Gremienmitglieder zusätzliche Fördermöglichkeiten erhalten.

Kollegen die Möglichkeit erhalten werden, einen vierwöchigen Aufenthalt in einer Bibliothek in New York zu absolvieren. Weitere Informationen erteilt die Leiterin der Bibliothek Brigitte Döllgast: doellgast@newyork.goethe.org.

Studienreisen nach Deutschland

Ein zweiter Schwerpunkt der Fördermittelvergabe soll eine weitere Interessengruppe stärker als bisher berücksichtigen. Da eine starke deutsche Mitarbeit in internationalen Fachgremien für die Entwicklung des gesamten deutschen Bibliothekssystems von großer Bedeutung ist, um sowohl innovative Entwicklungen für Deutschland zu entdecken als auch eigenes Know-how in die internationale Entwicklung der Bibliotheksarbeit einzubringen, sollen international aktive deutsche Gremienmitglieder zukünftig zusätzliche Fördermöglichkeiten erhalten. Ob bei IFLA, EBLIDA oder anderen internationalen tätigen Fachgremien, die Teilnahme an den Gremientreffen im Ausland oder an wichtigen internationalen Zusammenkünften soll dadurch erleichtert werden. Hier wird der kommende IFLA-Weltkongress, der vom 23. bis 27. August 2009 in Mailand stattfinden wird, ein wichtiger Termin sein.

Die Teilnahme an internationalen Fachkonferenzen (nicht kommerzieller Art), die 2009 in Deutschland stattfinden werden, soll ausländischen Kollegen stärker als bisher er-

möglicht werden. Eine engere Zusammenarbeit zwischen BI und den Veranstaltern der Konferenzen ist geplant.

Dank der engen Zusammenarbeit mit vielen Bibliothekskolleginnen und -kollegen der Goethe-Institute weltweit, die für den Kontakt vor Ort sorgen, die Vorbereitung eines Deutschland-Aufenthalts übernehmen und durch die Nachbetreuung die Nachhaltigkeit sichern, haben sich bereits Gruppen aus Griechenland, Ungarn, der Ukraine und USA/Kanada zu Studienreisen nach Deutschland angemeldet. Diese sinnvolle Zusammenarbeit soll weiter ausgebaut werden.

Für den Bibliothekartag in Erfurt wurde im Call for Papers erstmals konkret darauf hingewiesen, dass internationale Vorträge im Fachprogramm erwünscht sind. Als eine gelungene Reaktion darauf ist zu werten, dass rund 35 Vorträge ausländischer Kollegen angenommen wurden und das Fachprogramm im Juni damit bereichert wird. Einige der Referenten werden über BI-International gefördert. Neben diversen Empfängen, Einladung zum Festabend und Übernahme der Hotelkosten soll den ausländischen Gästen auch eine Studienfahrt nach Weimar angeboten werden.

Es ist geplant, diese internationale Bereicherung der jährlichen zentralen Fortbildungsveranstaltung über BI-International auszubauen – auch dies ein wichtiger Ansatz, möglichst vielen deutschen Kollegen die Entwicklungen in anderen Ländern nahe zu bringen und die eigenen vorzustellen.

Viele neue Ansätze und Schwerpunktverlagerungen – zwar mit gleichbleibenden und nicht zusätzlichen Mitteln, aber mit dem Ziel, diese positive Unterstützung der beruflichen Entwicklung im besten Sinne zu fördern – für den Einzelnen, für das Ganze.

Aktuelle Informationen und die Online-Antragsformulare sind auf der Website von BI-International zu finden: www.bi-international.de

Einen interessanten Einblick in die Erfahrungen der Stipendiaten im Ausland bieten die Aufenthaltsberichte – dazu gehören auch die Berichte der ausländischen Kollegen über ihre Erfahrungen in deutschen Bibliotheken. Die Berichte sind ebenfalls auf der Website zu finden.

Hella Klauser (Sprecherin des Gremiums BI-International)

Kontakt:

c/o BID-Geschäftsstelle

Telefon: 030/644989916

klauser@bi-international.de